

Datum: 27.05.2014
Telefon: 0 233-84286
Telefax: 0 233-989 84286
Herr Wagner
andreas.wagner@muenchen.de

**Referat für
Bildung und Sport**
Abteilung KITA Geschäftsstelle
Zentrale Verwaltung
RBS-KITA-GSt-ZV

**AK Schließplan – Schließplan für das Kindertageseinrichtungsjahr 2014/2015;
Protokoll zur Sitzung vom 22.05.2014**

I. Vormerkung

Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren vorgesehen:

RBS-KITA-SB-L, Frau Dr. Hartl-Grötsch
RBS-KITA-SB-W, Frau Wolfert-Fuchsreiter
RBS-KITA-SB-W-7, Frau Heuser
RBS-KITA-SB-S-2, Frau Meier
RBS-KITA-SB-O-8, Frau Bodoohi
RBS-KITA-SB-MN-4, Frau Neubauer
RBS-KITA-SB, Säbener Straße 61, Frau Beug
RBS-KITA-SB, Odinstraße 30, Frau Gibson-Michael
RBS-KITA-SB, Am Hedernfeld 42, Frau Stark
RBS-KITA-SB, Burmesterstraße 17-19, Frau Althammer
RBS-KITA-SB, Felicitas-Füss-Straße 14, Frau Prokop
RBS-KITA-SB-BS, Herr Wutz
RBS-KITA-PR, Frau Meyer
RBS-KITA-GSt-PuO, Frau Hörl
RBS-KITA-GSt-ZV, Frau Ehrlich
RBS-KITA-GSt-ZV, Herr Rosini
RBS-KITA-GSt-ZV, Herr Wagner

Da aus diesem Personenkreis nicht alle den Termin wahrnehmen konnten und teilweise Vertretungen entsandten, war der tatsächliche TeilnehmerInnenkreis wie folgt:

RBS-KITA-SB-L, Frau Dr. Hartl-Grötsch
RBS-KITA-SB-W, Frau Wolfert-Fuchsreiter
RBS-KITA-SB-W-1, Frau Romanelli
RBS-KITA-SB-W-7, Frau Heuser
RBS-KITA-SB-S-2, Frau Meier
RBS-KITA-SB-O-8, Frau Bodoohi
RBS-KITA-SB-MN-4, Frau Neubauer
RBS-KITA-SB, Westendstr. 97 (KK), Frau Jonjic
RBS-KITA-SB, Oberbiburger Str. 49, Frau Pfeiffer
RBS-KITA-SB, Burmesterstraße 17-19, Frau Althammer
RBS-KITA-SB-BS, Herr Wutz
RBS-KITA-PR, Frau Mathiak
RBS-KITA-GSt-ZV, Herr Rosini
RBS-KITA-GSt-ZV, Herr Wagner

Für Schließungen vorrangig relevante Zeiten:

1. Ferien:

Herbstferien 2014:
27.10.2014 mit 31.10.2014

Osterferien 2015:
30.03.2015 mit 10.04.2015

Weihnachtsferien 2014/2015:
24.12.2014 mit 05.01.2015

Pfingstferien 2015:
25.05.2015 mit 05.06.2015

Faschingsferien 2015:
16.02.2015 mit 20.02.2015

Sommerferien 2015:
30.07.2015 mit 15.09.2015

2. Fenstertage:

Mo. 22.12./Di. 23.12.2014

Fr. 02.01.2015

Mo. 05.01.2015

Di. 17.02.2015 (kein Fenstertag, sondern Faschingsdienstag)

Fr. 15.05.2015

Fr. 05.06.2015

Auf folgende Aspekte wird besonders hingewiesen:

- Die nach BayKiBiG maximal möglichen Schließtage wurden bisher nicht ausgenutzt.
- Bei einer Ferienschließung droht kein Zuschussverlust, sofern der Träger den Eltern eine alternative Betreuungsmöglichkeit anbietet.
- Der erhebliche Personalmangel führt zwingend dazu, den Einrichtungen mehr Schließzeiten als bisher zu ermöglichen.
- Im Vorfeld geplante und damit zuverlässig absehbare Schließungen sind – auch wenn die Schließzeiten ausgeweitet werden – erheblich elternfreundlicher als kurzfristig ange setzte Notschließungen wegen Personalmangels.
- Beschäftigten, die während einer Ferienschließung arbeiten möchten, wird dies ermöglicht – bei Bedarf in einer anderen Einrichtung.
- Die Eltern werden informiert, dass in den Ferienzeiten keinerlei Besuchspflichten bestehen – es finden in diesen Zeiten keinerlei Kurse (z. B. Vorkurse) statt.
- Schulungen für neu eintretendes Personal (inkl. der Biostoff-Termine) sollten zur Reduzierung von Fahrzeiten en bloc in der ersten September-Hälfte (idealerweise vor dem 11.09.2014) stattfinden.
- Die neuen Regelungen sollen so bald wie möglich mit der Personalvertretung der Abteilung KITA und mit den Elterngremien kommuniziert werden.

Ferienschließung:

Jede Einrichtung schließt in den Sommerferien verpflichtend mindestens zwei Wochen am Stück, es ist auch eine durchgehende Schließung für drei Wochen möglich. Diese Schließungen können grds. frei in den Zeitraum der Sommerferien gelegt werden, die starre Einteilung in erste und zweite Schließung entfällt.

Über diese Schließungen hinaus werden weitere Schließungen festgelegt, insgesamt 20 Tage je Einrichtung im Jahr.

Fenstertage:

Zusätzlich wird den Einrichtungen empfohlen, an den Fenstertagen 02.01.2015, 05.01.2015, 15.05.2015 und 05.06.2015 zu schließen. Auch am Faschingsdienstag (17.02.2015) wird eine ganztägige Schließung empfohlen. An diesen Tagen soll dem Personal die Möglichkeit gegeben werden, neben dem Einbringen von Urlaubsanspruch auch Zeitwertguthaben bzw. Überstunden abbauen zu können bzw. Qualifizierungs-/Verfügungszeiten einzubringen. Alternativ ist daran zu denken, Klausurtage auf die Fenstertage (nicht Faschingsdienstag) zu legen.

Klausurtage:

Hier ergibt sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderung – es bleibt bei 3 Klausurtagen im Jahr.

Vertretungsregelung:

Für die o.g. 20 Schließtage werden innerhalb der Quartiere Vertretungseinrichtungen benannt. Die Krippen sind davon ausgenommen.

An den Fenstertagen soll lediglich je Stadtregion eine größere Einrichtung geöffnet haben, um eine Notbetreuung anbieten zu können. Gleichmaßen ist auch am Faschingsdienstag (Vormittag) nur eine Notbetreuung vorgesehen.

Die Aufnahme von Kindern mit Behinderung kann in den Ferien grds. in anderen geeigneten Einrichtungen stadtweit erfolgen.

Vorgehen/Verantwortlichkeiten:

- Die Einrichtungen (Verantwortung: **Einrichtungsleitungen**) legen ihre Schließzeiten grds. eigenverantwortlich fest. Hierbei sind die Bedürfnisse des Personals und der Eltern so weit wie möglich übereinzubringen. Gelingt dies einer Einrichtung nicht, entscheidet die Quartiersleitung über die Schließzeiten.
Ferner melden die Einrichtungsleitungen ihre Klausurtage (3) und Tage der offenen Tür. Ein Tag der offenen Tür muss im Rahmen des Anmeldezeitraumes für das Tageseinrichtungsjahr 2015/2016 bis spätestens 27.03.2015 stattfinden. Weitere Tage der offenen Tür können die Einrichtungen nach Bedarf vor und/oder nach diesem Datum terminieren.
- Die **Quartiersleitungen** achten darauf, dass die Einrichtungen fristgerecht (s. u.) ihre Schließzeiten melden, und stimmen die Vertretungsregelungen ab.
- Die **Regionalleitungen** legen eine Einrichtung je Stadtregion für den Notbetrieb an den Fenstertagen und am Faschingsdienstag fest.
- Es sind 15 Urlaubstage im Rahmen des Schließplans pro Kalenderjahr einzuplanen.

Zeitschiene:

- Die Quartiersleitungen werden über die Festlegungen in der Sitzung des AK Schließplan in der Quartiersleitungs-Besprechung am **28.05.2014** informiert – bis dahin liegt auch das Protokoll zur AK-Sitzung vor.
- Anschließend informieren die Quartiersleitungen die Einrichtungen in ihrem Quartier.
- Die Einrichtungen/Quartiere/Regionen haben bis **11.07.2014** Zeit, ihre Schließtage und die Vertretungsregelungen festzulegen.
- Ab dem **11.07.2014** sind die Schließzeiten und Vertretungsregelungen an RBS-KITA-SB-BS zu melden.
- Unter Berücksichtigung ggf. noch erforderlicher Korrekturen und Nachmeldungen tritt der AK Schließplan am **28.07.2014** wieder zusammen, um den Schließplan endgültig zu beschließen.
- Die Eltern erfahren am ersten Öffnungstag nach den Ferien von ihrer Einrichtung den neuen Schließplan ihrer Kindertageseinrichtung. Bereits im August wird im Internet der Schließplan für 2014/2015 eingestellt.

Aufbereitung des Schließplans:

Die Meldungen ergehen – neu! – an die Betriebssicherung. Dort werden auf der Basis der im Vorjahr bei KITA-GSt-ZV erstellten Listen (diese lässt Herr Wagner kurzfristig Herrn Wutz zukommen) neue Listen vorbereitet und dann mit den befüllt und aufbereitet.

Neuer Termin:

Der AK Schließplan tritt am **Montag, dem 28.07.2014, 14 bis 16 Uhr**, erneut zusammen, um zu evaluieren, wie das neue Verfahren funktioniert hat, und um den Schließplan endgültig zu beschließen. Anschließend wird er sofort veröffentlicht. (GSt-ZV bucht einen Besprechungsraum und lädt zum Termin ein.)

gez. w. u.

Dr. Hartl-Grötsch
Leiterin Städtischer Betrieb Kindertageseinrichtungen

Da.

Wagner
(für das Protokoll)

II. Abdruck von I.

mit der Bitte um Kenntnisnahme und erforderlichenfalls weitere Veranlassung jeweils in eigener Zuständigkeiten entsprechend den Festlegungen im Protokoll
an

RBS-KITA-SB-L, Frau Dr. Hartl-Grötsch

RBS-KITA-SB-W, Frau Wolfert-Fuchsreiter

RBS-KITA-SB-W-7, Fr. Heuser

RBS-KITA-SB-S-2, Frau Meier

RBS-KITA-SB-O-8, Fr. Bodoohi

RBS-KITA-SB-MN-4, Frau Neubauer

RBS-KITA-SB, Westendstr. 97 (KK), Frau Jonjic

RBS-KITA-SB, Oberbiburger Str. 49, Frau Pfeiffer

RBS-KITA-SB, Burmesterstraße 17-19, Frau Althammer

RBS-KITA-SB-BS, Herrn Wutz

RBS-KITA-PR, Frau Meyer

RBS-KITA-PR, Frau Mathiak

RBS-KITA-GSt-L, Frau Groß

RBS-KITA-GSt-ZV, Frau Ehrlich

RBS-KITA-GSt-ZV, Herrn Rosini

RBS-KITA-GSt-ZV, Herrn Wagner

III. Wv. RBS-KITA-GSt-ZV, Frau Ehrlich/Herr Wagner

zur weiteren Veranlassung (insb. Vorbereitung und Einladung zum Termin am 28.07.2014)
und zur Ablage (HA Schließplan 2015)



Dr. Eleonore Hartl-Grötsch